Protokoll der 23. ordentlichen Hauptversammlung der Schweiz. Botanischen Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **22 (1913)**

Heft 22

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll
der 23. ordentlichen Hauptversammlung
der Schweiz. Botanischen Gesellschaft

Dienstag den 10. September 1912, vormittags 8 Uhr, in Altdorf (Uri), im Lehrzimmer Nr. 3 des Kollegiums.

Nach sympathischer Begrüssung der in stattlicher Zahl erschienenen Freunde der Scientia amabilis seitens des Einführenden, des Herrn Apotheker J. Schmid in Altdorf, eröffnet der Vorsitzende, Prof. Dr. *C. Schröter*, punkt 8¼ Uhr die geschäftliche Sitzung, dankt dem Einführenden für den Willkommensgruss, entbietet selbst namens der Botanischen Gesellschaft dem anwesenden Geh. Regierungsrat Prof. Dr. P. Magnus aus Berlin, einem treuen Freunde unserer Vereinigung, herzliches Willkommen und beantragt sodann den Veteranen unserer Gesellschaft, den Herren Dr. H. Christ, Dr. E. Burnat und Dr. J. Coaz einen telegraphischen Gruss zu entsenden, welchem Antrag freudig zugestimmt wird. Hierauf wird zur Abwicklung der Traktanden geschritten.

Der Aktuar verliest das Protokoll der ausserordentlichen Jahresversammlung vom 9. Juni 1912 in Bern, das stillschweigend genehmigt wird. Im Anschluss daran referiert Herr Dr. J. Briquet über die im Auftrage der Gesellschaft beim Hohen Bundesrate unternommenen Schritte betr. Erlangung einer jährlichen Bundessubvention. Er teilt mit, dass er sich auf eine seitens des Chefs des Schweiz. Departements des Innern ergangene Einladung hin am 7. September l. J. in Begleitung von Herrn Prof. Dr. E. Wilczek, der die Freundlichkeit hatte, unseren Vorsitzenden zu vertreten, zu Herrn Bundesrat Decoppet in Bern begeben habe. Unsere Delegation wurde von dem Hohen Magistraten in überaus liebenswürdiger Weise empfangen; sie hatte Gelegenheit, die Lage unserer Gesellschaft und deren Wünsche eingehend auseinanderzusetzen. Sie ergänzte die mündlichen Darlegungen durch ein schriftliches Gesuch um Zusprechung einer jährlichen Subvention im Betrage von Fr. 1000.— und fügte jenem die Statuten der Gesellschaft und das gedruckte Exposé bei. Die Abordnung verabschiedend, ermächtigte Herr Bundesrat Decoppet dieselbe, der Versammlung in Altdorf mitzuteilen, dass unser Gesuch einer eingehenden und wohlwollenden Prüfung unterworfen werde und dass er hoffe, dass dasselbe vom Hohen Bundesrate aufgenommen werden könne, dass er aber immerhin nach dieser Richtung keine verbindliche Zusicherung machen könne. Die Versammlung nimmt von dieser hoffnungsreichen Mitteilung mit Befriedigung Notiz. Hierauf teilt der Vorsitzende, auch noch im Anschluss

an das Protokoll, mit, dass der Vorstand in bezug auf die Beteiligung unserer Gesellschaft an der Schweiz. Landesausstellung in Bern im Jahre 1914 beschlossen habe, der Gesellschaft die Ausstellung unserer sämtlichen Berichte zu beantragen, im übrigen aber von einer weiteren Beteiligung, mangels flüssiger Mittel, abzusehen. Dieser Antrag wird angenommen.

Hierauf verliest der Aktuar den Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 1911/12, der zu keinen Bemerkungen Veranlassung gibt. In Vertretung des wegen Militärdienstes abwesenden Quästors, des Herrn Prof. Dr. G. Senn, verliest derselbe auch die Jahresrechnung und den Bericht der beiden Rechnungsrevisoren, der Herren Prof. Wilczek und Apotheker Steiger. Die Jahresrechnung wird entsprechend dem Antrage der Revisoren genehmigt und dem Quästor aufs Beste verdankt.

Da keine Kommissionsberichte vorliegen, wird zu den statutengemässen Erneuerungswahlen geschritten. Gemäss § 7 der Statuten sind Präsident und Aktuar unmittelbar nach Ablauf einer Amtsdauer für dasselbe Amt wieder wählbar; da nun aber Herr Prof. Schröter sich nicht bestimmen lassen wollte, eine Wiederwahl als Vorsitzender anzunehmen, sah sich die Versammlung gezwungen, auch den Präsidentenstuhl neu besetzen zu müssen. Die Wahlen ergaben nachstehende Resultate:

1. Vorsitzender: Dr. J. Briquet.
2. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Senn.
Aktuar: Prof. Dr. Hans Schinz.
Quästor: Prof. Dr. H. Spinner.
Beisitzer: Prof. Dr. A. Ursprung.

Die Redaktionskommission wird bestellt aus den Herren:
Dr. J. Briquet.
Prof. Dr. A. Lendner.
Prof. Dr. E. Wilczek.
Prof. Dr. P. Vogler.

Prof. Dr. Hans Schinz, der als Aktuar und Redaktor gleichzeitig den Vorsitz der Kommission zu übernehmen hat.

In die Bibliothekkommission werden gewählt die Herren:
Dr. H. Brockmann-Jerosch.
Dr. B. P. G. Hochreutiner.
Prof. Dr. H. C. Schellenberg.

Der Bibliothekar, Herr Prof. Dr. M. Rikli, ist dieser Kommission mit beratender Stimme angegliedert.

Anschliessend an die Bestellung der Bibliothekkommission frägt Herr Prof. Dr. E. Wilczek den Vorsitzenden an, ob und wann ein Katalog der Bibliothek des botanischen Museums erwartet werden dürfe. Herr Prof. Schröter stellt einen solchen für das angetretene Gesellschaftsjahr in Aussicht.

Da von keiner Seite mehr das Wort verlangt wird, wird der geschäftliche Teil der Altdorfer Tagung um 9 Uhr geschlossen.

Teilnehmerzahl: 35.

Der Aktuar:
Hans Schinz.